

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

(3104—1) Nr. 9043.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der Theresia Zadu von Zagorje Nr. 95 gegen Franz Marinčič von ebendort Nr. 24 pto. 52 fl. 50 kr. mit Bescheide vom 25. August 1868, §. 6403, angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. December 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten November 1868.

(2904—1) Nr. 5680.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1868, Zahl 3935, und 11. October 1868, §. 3935, wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Franz Zwokel von Doleine Nr. 8 gegen den Anton Ferjančič-schen Nachlaß von Doleine Nr. 15 pto. 800 fl. 40 kr. auf den 11. November 1. J. angeordnete Realfeilbietung im Einverständnisse beider Theile als abgehalten angesehen und zu der dritten auf den

14. December 1. J.

angeordneten Feilbietung in loco rei sitae geschritten wird, bei welcher Tagssatzung die in die Execution gezogenen Realitäten über Einwilligung der Tabulargläubiger parzellweise, und zwar bis zur Deckung des Executionsführers ausgetragen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 5ten November 1868.

(2910—1) Nr. 6007.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlasitz gegen Jakob Švigel von Martinsbach wegen aus dem Vergleiche vom 15. September 1852, §. 8013, schuldiger 323 fl. 47 kr. C.-M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Refs.-Nr. 281 vorkommenden Realität Nr. 4 in Laufen sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1454 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

15. December 1868 und

15. Jänner und

16. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 20. September 1868.

(3018—1) Nr. 3800.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Struž von Dobranza gegen Josef Schrey von dort wegen schuldiger 533 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1854 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

18. December 1868 und

22. Jänner und

22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Sittich, am 23sten October 1868.

(3099—1) Nr. 4376.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Wina Book von Velben, durch den Machthaber Josef Book von dort, gegen Franz Šolar von Laufen Nr. 4 wegen aus dem Vergleiche vom 26. April 1867, Zahl 531, schuldiger 304 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Refs.-Nr. 281 vorkommenden Realität Nr. 4 in Laufen sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1454 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

18. December 1868 und

19. Jänner und

19. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

(3098—1) Nr. 4372.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Heinrich Skodler, durch Herrn Dr. Zupančič von Laibach gegen Herrn Ludwig und Frau Anna Išk von Velbes wegen aus dem Vergleiche vom 13. November 1866, §. 7195, schuldiger 2000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb.-Nr. 485/1, Auszug-Nr. 155 vorkommenden, gerichtlich auf 6289 fl. 90 kr. bewerteten Realität Nr. 47 in Velbes, sammt An- und Zugehör, und der Fahrniſſe im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 178 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

14. December 1868 und

14. Jänner und

15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Velbes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrniſſe nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

(3097—1) Nr. 4352.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholma Book von Verdah gegen Gregor Martinak von Steinbüchl, nun in Krainburg, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Mai 1868, Zahl 2920, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 31a, Band XVII, Fol. 384 vorkommenden Re-

alität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

15. December 1868 und

15. Jänner und

15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. October 1868.

(2973—1) Nr. 6486.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Maria Novak von Laibach gegen Mathias Steržaj, nun in Slivie, pto. 450 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der nachstehenden, auf den betreffenden Realitäten sicherstellten Forderungen des Executens, als:

1. Gegen Mathias Puntar von Manic Nr. 48 aus dem Urtheile vom 21sten August 1861, §. 4747, per 400 fl. sammt Anhang;

2. gegen Thomas Steiner von Slivie aus dem Urtheile vom 30. Mai 1855, §. 3131, per 146 fl. C.-M.;

3. gegen Martin Puntar von Slivie aus dem Schulschein vom 1. August 1854 per 100 fl. C. M.;

4. gegen denselben aus dem Schulschein vom 4. Juli 1861 per 116 fl. ö. W.;

5. bei demselben aus dem Urtheile vom 30. August 1857, Zahl 7005, und Cession vom 4. Juli 1861 per 143 fl. C. M. und

6. der Forderung bei Theresia Dileva von Rakel aus dem Vergleiche vom 22. April 1856, §. 681, per 100 fl. C.-M. bewilligt und zur Feilbietung dieser Forderungen die Tagssatzungen auf den

15. December 1868,

8. Jänner und

22. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß obige Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse vom 30sten September 1. J. können hiergerichts eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 11ten November 1868.

(2907—2) Nr. 5869.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Možek von Planina gegen Martin Debevc von Bezulak wegen aus dem Vergleiche vom 23. September 1858, §. 4816, schuldiger 55 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Turnak sub Urb.-Nr. 456 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1402 fl. ö. W. ge-willigt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzung auf den

11. December 1868 und

12. Jänner und

12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Planina am 20ten September 1868.

(3070—2)

Nr. 3837.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. September d. J. §. 2986, wird hiermit bekannt gegeben, daß zur ersten Feilbietung der dem Mathias und der Gertraud Markovič von hl. Dreifaltigkeit gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der zweiten auf den

11. December d. J., Vormittag 9 Uhr, angeordneten Feilbietung in der diesgerichtlichen Amtskanzlei geschritten werden wird, und daß mit Abschluß des im Grundbuche ad Reitenburg sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Weingartens lediglich die in demselben Grundbuche sub Urbars-Nr. 177 vorkommende Haus- und sub Urbars-Nr. 181 vorkommende Weingartrealität, zusammen im Schätzungs-werthe von 490 fl. feilgeboten werden.

f. f. Bezirksgericht Nassenuß, am 24. November 1868.

(3011—2) Nr. 5991.

**Übertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Das gefertigte Bezirksgericht macht bekannt:

Es seien die zweite und dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Marinčič von Raunik, im Schätzungs-werthe per 694 fl. 5 kr. ö. W., auf den

15. December 1868 und  
15. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsan-hange vom 24. Juni d. J., Zahl 3974, übertragen worden.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 17ten September 1868.

(2987—2) Nr. 20473.

**Übertragung executiver Feilbietung.**

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 8. September 1868, §. 13853, fund gemacht: Es sei die auf den 21. October 1. J. anberaumt gewesene executive Reli-citation der für Martin Krasovic von Bröst sub Urb.-Nr. 283 ad Sonnegg zu folge Schulscheine vom 13. August 1860 hostenden Forderung per 315 fl. unter dem früheren Anhange auf den

12. December 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertra-gen worden.

Laibach, am 23. October 1868.

(3054—3) Nr. 8632.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Bom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der Frau Amalie Podboj, Rechtsnachfolgerin des Anton Žnidrič, durch Hrn. Leopold Augustin, gegen Martin Seles von Kilenberg Nr. 14 pto. 102 fl. c. s. c. zu der mit Bescheide vom 31. August 1868, §. 6565, auf den 10. November 1868 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

11. December 1868 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1868.

(3043—3) Nr. 6084.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Bom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Franz und der Maria Novak von Bokouz durch den f. f. Notar Hrn. Jo-ahn Arko gegen Josef Andolsk von Žukou Nr. 1 die mit Bescheide vom 19ten Juli 18

# Wilhelmsdorfer

## Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Professor an der Wiener-Klinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiert dichtflüssig, wird von den ersten Professoren und Ärzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet.

(Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. ll. Glas 50 kr.)

## Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkranken und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen Kaffee und Thee nicht vertragen.

(Preis pr. 1 Paquet 40 kr., pr. 2 Paq. 80 kr.)

### Bengniss.

Durch mehrere Jahre an einem Lungentuberkel leidend — welches in seiten 2 Jahren mit bedeutender Hestigkeit auftrat, so zwar, daß ich während des Tages und namentlich durch die Nacht stundenlang von einem heftigen, mit einem bedeutenden Husten begleiteten Husten gequält wurde, schlaflose Nächte hatte, daß bei mir große Ausschwüngen stattfanden, ich an bedeutenden Althembeschwerden litt und meine körperlichen Kräfte von Tag zu Tag mehr schwanden, und dieser Zustand trotz aller angewandten ärztlichen Hilfe in seiner Hestigkeit Anfangs des heurigen Jahres wieder eintrat. — griff mich nach dem von Ihnen erzeugten Malzextract, Malzextract-Boubons.

Nach Anwendung Ihrer Fabrikate durch einen Zeitraum von etwa 4 Wochen trat bei mir eine wesentliche Besserung ein, so zwar, daß ich ganz ruhige, schwachsinnige und hustenlose Nächte hatte und von Husten mit einem geringen Auswurf selbst bei Tage nur selten befallen wurde. Diese Ihre Präparate wende ich noch immer an und die Besserung meines Zustandes tritt von Tag zu Tag merklicher ein. Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen den herzlichsten Dank abzustatten und dies Zeugnis über den glänzenden Erfolg Ihrer Fabrikate mit dem Erischen anzustellen, solches zum Wohle mit ähnlichem Leidens Behafteter, welchen ich Ihre Ergebnisse wärmstens anempfehle, öffentlich und zu machen.

Brux, am 20. April 1866.

Mit größter Hochachtung Ihr dankbarhuldiger

Thomas GÜLLICH,

(2922—4) k. k. Reg. Official.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker OTTOKAR

SCHENK, Kundschafplatz — und bei

Herrn JOHANN PERDAN.

Wilhelmsdorfer

Malzproducten - Fabrik.

Hauptniederlage: Wien, Weihburgg.

31, Gartenbaugesellschaft.

(2847—2) Nr. 5943.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Fink nom. des Armeninstitutes von Stein gegen Joseph Mrak' von Smarec wegen aus dem Vergleich vom 4. September 1867, Z. 5639, schuldiger 485 fl. 87½ kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofs-gilt Stein sub Urb.-Nr. 150, 151 und 159, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1778 fl. 60 kr. ö. W., bewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen, auf den

9. December l. J. und

8. Jänner und

9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-sitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10en October 1868.

(2974—3)

Nr. 7294.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Duller von Rudolfswerth die executive Versteigerung der dem unbekannt wo befindlichen Andreas Sabulovec gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 247 ad Rupertshof in Großzernitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. December d. J.

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchssextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Andreas Sabulovec wird zur Wahrung seiner Rechte hiermit Johann Saiz von Weindorf als Curator aufgestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 11. October 1868.

(3049—3) Nr. 6628.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Novak von Brülfoss gegen Josef Novak von Unterurem wegen schuldiger 26 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. die zweite und dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub U.-Nr. 883 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 712 fl. ö. W., reaßumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. December 1868 und

12. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchssextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. August 1868.

(2935—3) Nr. 4544.

## Grinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernebmbl wird der Verlossenheit des Peter Rauch von Kavranie hiermit erinnert:

Es habe Paul Ruppe von Linz wider dieselbe die Klage auf Zahlung schuldiger 383 fl. 53 kr. c. s. c. und Pränota-tionsrecht-fertigung sub praes. 17. September 1868, Z. 4544, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und der Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Georg Schneller von Thal als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende versändigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernebmbl, am 20. September 1868.

Die nach heimisch-pharmazeutischen Grundsätzen auf das Sorgfältigste und Zuverlässige bereiteten

## Medicamentösen Seifen,

bewährt durch die erfreulichsten Ergebnisse vielfacher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können in folgenden 12 verschiedenen Gattungen den Herren Ärzten und dem hilfsbedürftigen Publicum mit gerechter Zuversicht empfohlen werden.

[1848—4]

4 Stück nebst Prospect kr. 8. W.	4 Stück nebst Prospect kr. 8. W.
Jodkali-Seife, bei Stropheln . . . . .	Theer-Seife, bei Schuppen . . . . .
Graphit-Seife, bei chron. Hautleiden . . . . .	Leberthran-Seife, bei Zahrfrauenheiten . . . . .
Terpentin-Seife, bei Lähmungen . . . . .	Gallen-Seife, bei Hautreinheiten . . . . .
Benzoe-Seife, bei spröder Haut . . . . .	Schweifel-Seife, bei Hautausschlägen . . . . .
Kampher-Seife, bei Rheumatismus . . . . .	Rosmarin-Seife, zu stärk. Waschungen . . . . .
Schweifeljod-Seife, b. alten Ausschlägen . . . . .	Ammoniak-Seife, bei Verhärtungen . . . . .

In den beigefügten Prospekten werden die verschiedenen Weisen angegeben, in denen diese Heilmittel ihre zweckmäßigste Anwendung finden, so wie die Manigfaltigkeit, in der sie vermöge der als so praktisch anerkannten Seifenform mit Erhöhung ihrer längst erprobten Wirksamkeit verwertet werden können; denn die Seifenform ist es, welche nicht allein dem Patienten den Gebrauch wirksamer außerer Mittel erleichtert, sondern auch dem Arzte eine eindringlicher und allgemeinere Anwendung solcher Mittel darbietet.

Die medicamentösen Seifen werden nur in Tabletten von 2½ Unzen Gewicht verkauft und sind an beiden Enden ihrer amtlich deponierten Etiquets mit ueberstehendem Siegel versehen; das alleinige Depot für Laibach befindet sich beim Apotheker ERASMIUS BIRSCHEITZ, „Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11, und für Altenburg beim Apotheker ANTON BEINITZ.

(3010—2) Nr. 6155.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Anselz von Glina gegen Anton Mlakar von Ušek wegen schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneberg sub Urb.-Nr. 68 und Dom.-Geb.-Nr. 97/112 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 819 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. December 1868 und

16. Jänner und

19. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchssextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten September 1868.

(2903—3) Nr. 5681.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1868, Z. 3934, und 10. October 1868, Z. 3934, wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Executive sache des Franz Zvokelj von Dolenc Nr. 8 gegen Josep Terbizan von Dolenc Nr. 1 pto. 367 fl. 47 kr. auf den 10ten November l. J. angeordnete zweite Real-Feilbietung im Einverständniße beider Theile als abgehalten angesehen und zur dritten auf den

10. December l. J.

angeordneten Real-Feilbietungstagsatzung, in loco rei sitae geschriften wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten November 1868.

(2939—3) Nr. 4549.

## Grinnerung.

Von den unbekannten Rechtspräidenten der Parz.-Nr. 2448 und 2449 in der Steuergemeinde Kälbersberg.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Tschernebmbl wird den unbekannten Rechtspräidenten auf die Parz.-Nr. 2448 und 2449, Steuergemeinde Kälbersberg hiermit erinnert:

Es habe Maria Kočevar, verwitwete Smrekov von Sella Nr. 15, durch Dr. Bresnig, wider dieselben die Klage pto. Eigentumsanerkenning c. s. c. sub praes. 18. September 1868, Z. 4549, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. December 1868,

22. Jänner und

22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchssextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten October 1868.

(3008—2) Nr. 5919.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stephan Janežić von Laas gegen Jakob Janežić von Lipcjan wegen aus dem Vergleich vom 17. December 1867, Z. 6976, schuldiger 26 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Urb.-Nr. 289/1204 vorkommenden Kaischen-

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernebmbl, am 20. September 1868.

# Telegraphische Depesche!

Nachdem der größte Theil der Waaren bereits verkauft worden ist, ist mir vom Gläubiger-Ausschusse der fallt gewordenen berühmten Fabrikfirma A. W. in England die Weisung zugegangen, um die schnellste Realisierung zu erlangen, den noch vorhandenen Rest der Waaren mit noch 10 Prozent billiger wie bisher am hiesigen Platze im Verlaufe von einigen Tagen gänzlich zu räumen. Ich hoffe, daß ein hochgeehrtes Publicum diese günstige Gelegenheit, gute und reelle Waare für Spottpreise zu kaufen, nicht unbenutzt vorübergehen lassen werde, da ein solches Ereigniß nie mehr wiederkehren dürfte. Ich enthalte mich jeder Anpreisung und erlaube mir blos das hochgeehrte Publicum ergebenst einzuladen, sich persönlich von der Wahrheit meiner Annonce in meinem Geschäftslocale zu überzeugen. Für die Echtheit der Waare und richtiges Ellenmaß bürgt die Wiener Großhandlungsfirma, als Präses des Gläubiger-Ausschusses, Ignaz Köstler & Comp.

## Preis-Courant

der noch vorhandenen Waare nach Abschlag von 43 Prozent zu nur festen Preisen.

- 20 Stück Englische Chiffons, früher per Elle 30 kr., jetzt nur 18 kr. und höher.  
 15 Stück Sacktücher (Toal lin) mit verschiedenen Mändern, früher fl. 1.50, jetzt fl. 1.10 u. höher.  
 15 Stück Bielefelder Leinen, halbes Stück früher 15—40, jetzt 9 fl. und höher.  
 20 Stück holländ. Weinwand für Bett- und Damenwäsche, früher 20—60, jetzt 12 fl. u. höher.  
 40 Stück Herrenhuter-Weinwand in ganzen und halben Stücken, früher 30—80, jetzt 18 fl. und höher.  
 48 Stücke verschiedene Hausleinen, Handgespinst, für Unterhosen und Bettlaken geeignet, früher 12—25, jetzt 7 fl. und höher.  
 27 Stück belg. Kronweben-Leinen, 3dräth. Faden, früher 40—120, jetzt 23—66 fl. u. höher.  
 20 Dutzend verschiedene Handtücher in allen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.  
 Eine Partie weißer und färbiger Kaffee- und Tafeltücher von 80 kr. an bis fl. 6.  
 29 Stück färb. Bettzeug, unapretiert in allen Farben und Sorten, von fl. 7 u. höher.  
**Tischgarnituren** für 6, 12, 18 und 24 Personen, in Zwisch und feinstem Atlas-Damast, werden verhältnismäßig noch billiger abgegeben als früher.  
**Madonna-Shirting**, weiß, in allen Sorten, gebleicht und halbgebleicht, früher 30 jetzt, 16 kr. und höher.  
**Dowlas** (amerikanische) für Herren- und Damen-Wäsche, früher 38, jetzt 22 kr. und höher.

Eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Wäsche, als wie: **Leinen-Herrenhemden** in jeder Größe jetzt nur von fl. 1.50 und höher; weiße englische **Shirting-Hemden** für Herren von fl. 1.20 und höher; **Herren-Unterhosen** in größter Auswahl jetzt nur von fl. 1 angefangen; **Damen-Hemden**, neueste Façon, von fl. 1.10 und höher; reich gesetzte **Naveer-Hemden** von fl. 3.30 und höher; **Eugenia-Hemden** und **Maria Autoineette-Mieder-Hemden** von fl. 2.50 und höher; **Schnürl-Damen-Hemden** von fl. 2.60 und höher; **Damen-Corsets** aus feinem englischen **Shirting** von fl. 1.50 und höher; Große Auswahl **Damen-Unterröcke** mit und ohne gesetzte Einsätze von fl. 2.70 und höher.

Auch befindet sich am Lager eine Partie **Winter-Tücher** und **Winter-Shawls** von fl. 2.50 und theuerer.

**Gratis:** Käufer von 50 fl. erhalten ein Kleid von Wollenstoff gratis.

Das Verkaufs-Locale befindet sich:

Hauptplatz Nr. 236 neben der Giontini'schen Buchhandlung.

Der Bevollmächtigte der Großhandlungsfirma: Ig. Köstler & Comp.

(3021—5)

## Dank und Anempfehlung.

Dankend für das bisherige Vertrauen, bitte ich zugleich, mit ferneren Aufträgen mich zu beehren zu wollen. Im Besitz einer amerikanischen Nähmaschine, bin ich in der Lage, sowohl in der Billigkeit als schönen Ausführung der Arbeit mit den Wiener Arbeiten zu concurrenzen. Auch werden bei mir Lehrmädchen in Maschinen-Zuschneiden und auch im **Maschinennähen** unter den vortheilhaftesten Bedingungen unterrichtet. (3128—1)

**Michael Končar.**  
Damenkleidermacher, Altenmarkt Nr. 17.

## Kundmachung.

Ein neuer vierstöckiger Broom, mit Halb-Delachsen, leicht eins- und zweispinnig zu bepannen, ist billig aus freier Hand zu verkaufen beim **Johann Turk vulgo Bolé**, St. Petersvorstadt Nr. 36. (3103—2)

## Allen Lottospielern zur Beachtung!

Durch die praktisch und sicher bewährten Instructionen des Herrn **H. R. von Orlicz**, Professor und Schriftsteller der Mathematik, Berlin, Wilhelmstraße Nr. 125, wurde in der Ziehung: Graz 23. September, auf 53, 8, 80 ein Treffer

von 1 Terno, 6 Ambo, 3 Ambo-Solo und 3 Extrato

gemacht, der mich, da auch ich dirre Serien von obigem Herrn erhalten hatte, zum reichen Manne gemacht hätte, wenn nach der ertheilten Anweisung gefeiert und nur noch kurze Ausdauer gezeigt hätte, so aber durch meine eigene Schuld hörte ich mit der 5. Ziehung auf und beklage nunmehr mein Unglück.

Möchten alle Lottospieler, welche diese werthvollen Instructionen besitzen, es nie an Ausdauer und Consequenz fehlen lassen, um vor ähnlichen Geschick befreit zu werden und sich vertrauensvoll an genannten Herrn wenden.

Dem Herrn Professor aber meinen innigsten Dank. **Josef Ribitsch**, Steiermark, Windisch-Fießtriz. (3065)

(2901—1) Nr. 3959.

## Curatorsbestellung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht, daß das f. f. Kreisgericht Rudolfswerth den Johann Bidic von Poliz Nr. 17 mit dem Beschuße vom 3. November 1868, Z. 1152, gerichtlich als Verschwender erklärt hat, und daß für denselben von diesem f. f. Bezirksgerichte Josef Potokar aus Poliz Nr. 2 als Curator aufgestellt worden ist. f. f. Bezirksgericht Sittich, am 8ten November 1868.

## Forstadjunctenstelle

Eine [3125 1] ist bei dem Forstamt der Herrschaften Ratshach, Scharfenberg und Scharenstein mit dem Monatsgehalte von 25 fl. zu besetzen. Hierauf reflectirende wollen ihre mit Verwendungs- und alljährlichen Prüfungszugriffen belegten Gesuche an die Herrschaftsinhabung zu Ratshach, per Steinbrück, längstens bis zum 15. December 1868 einsenden.

(3128—1)

Pracht-Werke.

Festgeschenke.

Bücher.

Notizen.

Blätter.

Zeitung.

Blätter.

Blätter.